

# A m t s b l a t t

d e r

## Regierung zu Düsseldorf.

**Nr. 44. Düsseldorf, Sonnabend, den 31. Juli 1841.**

(Nr. 730.) Gesetzsammlung, 10tes Stück.

Das 10te Stück der Gesetzsammlung ist erschienen und enthält unter:

- Nr. 2171.** Verordnung wegen der in den Königlich Preussischen Staaten erfolgenden Trauungen von Ausländern mit Inländerinnen. Vom 28. April 1841.
- Nr. 2172.** Allerhöchste Kabinettsorder vom 30. Mai 1841., die Ausdehnung der Bestimmungen in den §§. 14. und 15. des Gesetzes über das Mobiliar-Feuer-Versicherungswesen vom 8. Mai 1837. auf Versicherungen von Immobilien bei in- und ausländischen Feuer-Versicherungsgesellschaften betreffend.
- Nr. 2173.** Ministerial-Erklärung, betreffend die mit der Großherzoglich Hessischen Regierung abgeschlossene Uebereinkunft wegen wechselseitiger Vollstreckbar Erklärung der in dem Bezirke des Königl. Appellationsgerichtshofes in Cöln und in der Provinz Rheinessen ergehenden Civil-Urtheile. D. d. den 4. Juni, bekannt gemacht den 6. Juli 1841.

(Nr. 731.) Die Aufhebung des Pferdeausfuhr-Verbots betr. l. S. 1. Nr. 3425

Das nach der Bekanntmachung vom 14. Oktober v. J. erlassene Verbot der Ausfuhr von Pferden über die Zollgrenzen des Staats ist, Allerhöchster Bestimmung zufolge, wieder aufgehoben worden, Solches wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 20. Juli 1841.

Graf von Alvensleben.

(Nr. 732.) Bücher-Debits-Erlaubniß.

Auf Grund des Artikels XI der Censur-Verordnung vom 18. Oktober 1819 sind die nachbenannten, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienenen 4 Schriften zum Debit innerhalb der Königl. Lande verstattet worden.

- 1) Bibliothek der Neuesten Weltkunde von Malten. Jahrgang 1841. 2ter Theil. H. K. Sauerländer, Verlagsbuchhandlung in Karau.
- 2) Schweizerisches Gewerbeblatt. Redigirt von Dr. P. A. Bolley und D. Möslinger, Prof. 2ter Jahrgang 1841. 1stes und 2tes Heft. Solothurn. Tent und Gasmann.
- 3) Der Verbreiter gemeinnütziger Kenntnisse. Neunter Jahrgang 1841. 1stes und 2tes Heft. Solothurn, Verlag von Tent und Gasmann.
- 4) Der schweizerische Robinson oder der schiffbrüchige Schweizerprediger und seine

Familie. Ein lehrreiches Buch für Kinder und Kinderfreunde, von F. R. Wyß, Neue illustrierte Ausgabe. Erste Lieferung. Zürich bei Drell, Füßli und Comp. Coblenz, den 3. Juli 1841.

Der Ober-Präsident der Rheinprovinz.

A. A. Schleinitz.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 733.) Fabrikengericht zu Lennep betr. I. S. III. Nr. 4687.

An die Stelle der ausgeschiedenen Raphael Clarenbach und Louis Moll sind anderweit gewählt und von uns bestätigt worden:

- 1) der Herr Carl Bachhacker zu Hüdeswagen als Mitglied und
- 2) der Herr Gustav Boehmer zu Lennep als Stellvertreter bei dem Fabrikengerichte des Kreises Lennep.

Düsseldorf, den 21. Juli 1841.

(Nr. 734.) Steckbrief gegen den Gefreiten Friedrich Stromberg aus Neuwied. I. S. IV. Nr. 3400.

Der unten näher bezeichnete Gefreite Friedrich Stromberg aus Neuwied, ist am 14. d. M. von der 8ten Compagnie des Königl. 29ten Infanterie-Regiments aus der Garnison Coblenz, desertirt.

Es werden demnach sämtliche Ortsbehörden unseres Verwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Kommandeur des Regiments Herrn Oberst von Laubenheim, abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 26. Juli 1841.

#### Signalment.

Alter 26 Jahre; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Haare schwarz; Augen grau; Augenbraunen schwarz; Mund gewöhnlich; Nase gewöhnlich; Zähne gesund; Kinn rund; Bart schwarz, stark; Gesicht oval; Stirne bedeckt; Statur untersetzt. Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: eine Militär-Dienstmütze, eine Jacke vom Jahrgang 1836, zwei Paar leinene Hosen von 1836 und 1837, eine Halsbinde und ein Paar Stiefeln.

### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 735.) Auszug aus der Verordnung betreffend die Bildung der Ferienkammer bei dem Königl. Landgericht zu Düsseldorf für das Jahr 1800 ein und vierzig.

1) Die Sitzungen der Ferien-Kammer zur Entscheidung der während der Ferien vorkommenden summarischen und eiligen Civil-Sachen werden am ersten September dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr, eröffnet und sind außerdem auf den 10. 11. 13. 24. 25. 27. und 28. September, sodann auf den 8. 9. 11. 12. 22. 23. 25. und 26. Oktober festgesetzt.

Die Sitzungen vom 10. und 24. September 8. und 22. Oktober sind zugleich zur Verhandlung in den während der Ferien bei dem Landgericht als Handelsgericht vorkommenden Handelsachen bestimmt; in besonders dringenden und eiligen Handelsachen ist nach Artikel 417 der bürgerlichen Prozeß-Ordnung die Vorladung zu einer anderen Sitzung beim Präsidio besonders nachzusuchen.

2) Die Sitzungen vom 25. September 9. und 23. Oktober werden als diejenigen bezeichnet, zu welchen die in Subhastationsachen vorkommenden Einsprüche wider die Zu-

läufigkeit oder Gültigkeit des Vicitations-Verfahrens von den Friedensgerichten hinzuweisen sind.

3) Die Sitzungen der correctionellen Kammer erster und zweiter Instanz bleiben während der Ferien unverändert.

Düsseldorf, den 21. Juli 1841.

Der Präsident des Königl. Landgerichts: von Bof.

Für richtigen Auszug, der Landgerichts-Sekretair: v. Dorsten.

(Nr. 736.) Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinetsordre vom 26. v. M. das Urtheil des hiesigen Assisenhofes vom 12. Mai d. J., wodurch der Tagelöhner Albert Roose, 24 Jahre alt, geboren zu Saarlouis, wohnend in Düsseldorf, Landwehrmann 1. Aufgebots, aus dem Soldatenstande ausgestoßen ist, zu bestätigen geruht.

In Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 31. Mai 1838 bringe ich dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Düsseldorf, den 26. Juli 1841.

Der Ober-Prokurator: Schnaase.

(Nr. 737.) Notariats-Urkunden betr.

Der Notar Gerpott zu Grefeld hat nach freiwilliger Niederlegung seines Amtes den Notar Struff daselbst zum Bewahrer seiner Urkunden erwählt, und sind diesem dieselben definitiv übergeben worden. In Gemäßheit des Artikel 55 der Notariats-Ordnung vom 25. April 1822 wird dies hiermit bekannt gemacht.

Düsseldorf, den 16. Juli 1841.

Der Ober-Prokurator: Schnaase.

(Nr. 738.) Sterbe-Urkunde betr.

Die Sterbe-Urkunde des am 28. Mai 1841 zu Maurik, Provinz Gelderland verstorbenen Wilhelm Helleman, Chemann von Anna Margaretha Kas, geboren zu Cranenburg den 30. Januar 1790, Sohn von Wilhelm Helleman und Johanne Peters, ist von der Königl. Niederländischen Behörde mitgetheilt und in die Civilstands-Register von Cranenburg eingetragen.

Kleve, den 21. Juli 1841.

Der Ober-Prokurator: Bessel.

## Sicherheits - Polizei.

(Nr. 739.) Diebstahl zu Praest.

In der Nacht vom 29. auf den 30. v. M. ist aus der an der Chaussee zu Praest stehenden Scheune des Ackerwirths Verbücheln, wahrscheinlich mittelst Einsteigens, eine nicht näher zu bestimmende Quantität Roggen, entwendet worden.

Indem wir diese Entwendung zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir zugleich Jedem, dasjenige anzuzeigen, welches zur Entdeckung des Thäters führen könnte.

Emmerich, den 13. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht: Urndt.

(Nr. 740.) Steckbrief gegen den Stephan Ketthövel aus Niederscholven.

Der unten signalisirte Ackermann Stephan Ketthövel aus Niederscholven bei Buer, hat sich der Ausführung des wegen eines Pferdediebstahls gegen ihn erlassenen Verhaftsbefehls durch die Flucht, entzogen.

Sämmtliche Civilbehörden werden unter Erbietung zu ähnlichen Gegenleistungen ersucht, den Netthövel im Betretungsfalle verhaften und uns vorsehren zu lassen.

Essen, den 19. Juli 1841.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht: Kerstein.

**S i g n a l e m e n t.**

Vor- und Zunamen: Stephan Netthövel; gewöhnlicher Aufenthalt Niederscholven bei Buer; Religion Katholisch; Stand und Gewerbe Ackermann; Alter circa 40 Jahr; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Haare dunkelbraun; Stirne gewöhnlich; Augenbraunen braun; Augen blau; Nase spitz; Mund gewöhnlich; Zähne angelaufen; Bart braun; Kinn rund; Gesichtsfarbe gesund; Statur schlank; Sprache hochdeutsch.

Bekleidung: ein blauer Kittel, hellgraue Tuchhose, ein rothes Halstuch, Stiefeln, eine dunkle Tuchkappe mit ledernem Schirm.

(Nr. 741.) Wahrscheinlich gestohlene Uhr betr.

Im Besitze der am 6. l. M. zu Rheinberg verhafteten, und wegen Diebstahls hier zur Untersuchung gezogenen, Hendrine Dpheiß aus Straelen ist eine Taschenuhr gefunden worden, über deren Erwerb sich dieselbe nicht hat ausweisen können und deren Eigenthümer bisheran auch noch ganz unbekannt ist.

Wer auf diese Uhr gegründete Ansprüche zu machen, oder über den Eigenthümer nähere Aufschlüsse zu geben im Stande ist, wird hierdurch ersucht, solches ungesäumt mir oder seiner Polizeibehörde anzuzeigen.

Cleve, den 22. Juli 1841.

Der Instruktionsrichter, Landgerichtsrath: Thumb.

**B e s c h r e i b u n g d e r U h r.**

Dieselbe ist mit einem kupfernen, ursprünglich vergoldet gewesenen, antiken Kasten von getriebener Arbeit versehen. In der Mitte desselben befindet sich ein Ritter, einerseits daneben eine weibliche Figur, und andererseits ein Pferd. Die Uhr selbst ist eine englische, ebenfalls von Kupfer, im Innern jedoch vergoldet; Name des Verfertigers: J. Bass, London 5609. An derselben befindet sich eine eiserne Drathkette mit zwei kupfernen Uhrschlüsseln.

(Nr. 742) Steckbrief gegen den Salomon Treidel aus Zons und Moses Strauß aus Beckerath.

Die hierunten näher beschriebenen Salomon Treidel aus Zons und Moses Strauß aus Beckerath haben sich der wegen qualifizirter Diebstähle gegen sie eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche Orts- und Polizeibehörden, insbesondere aber die Königl. Gensd'armirie werden demnach ersucht, auf dieselben vigiliren und sie im Betretungsfalle mir vorsehren zu lassen. Aachen, den 20. Juli 1841.

Der Königl. Instruktionsrichter: Bossier.

1) Signalement des Salomon Treidel.

45 Jahre alt; Gewerbe Viehhändler; Geburts- und Wohnort Zons bei Neuß; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Haare schwarzbraun; Stirne niedrig; Augenbraunen schwarz; Augen grau; Nase und Mund mittel; Kinn oval; Gesicht rund.

2) des Moses Strauß.

52 Jahre alt; Gewerbe Viehhändler; Geburtsort Alzenau; Wohnort Beckerath; Größe 5 Fuß 5½ Zoll; Haare schwarz, krause; Stirne kurz; Augenbraunen schwarz; Augen groß, blau; Nase lang; Mund gewöhnlich; Kinn spitz; Gesicht oval.

Besondere Kennzeichen: zuvorkommendes einnehmendes Aeußere.